

## STÄDTEBAUFÖRDERUNG 2022 IN HANNOVER

### Gebiete Davenstedter Markt und Körtingsdorf neu in die Städtebauförderung aufgenommen

Die Entwicklung des Davenstedter Markts und Körtingsdorfs wird ab diesem Jahr durch das niedersächsische Umweltministerium gefördert. Die beiden neu aufgenommenen Gebiete reihen sich ein in eine lange Liste städtebaulicher Maßnahmen, die seitens der Landeshauptstadt vorangetrieben werden. Insgesamt erhält Hannover mehr als 2,7 Millionen Euro Förderung für 2022. Davon entfallen im Rahmen der Projektentwicklung rund 160.000 Euro auf die neuen Gebiete.

Stadtbaurat Thomas Vielhaber ist über die neuerliche Zuwendung erfreut: „Wir entwickeln Hannover in der Breite als moderne Stadt weiter. Dabei setzen wir in den verschiedenen Stadtteilen an und erarbeiten passgenaue Lösungen für die Menschen vor Ort. Durch unsere Maßnahmen wollen wir den sozialen Zusammenhalt vor Ort stärken – dazu binden wir die Anwohner\*innen von vornherein eng mit ein.“

In der Bewerbungsphase um die Fördermittel hat der Fachbereich Planen und Stadtentwicklung städtebauliche Missstände in Davenstedt und Körtingsdorf ausgemacht und grundsätzliche Erneuerungsideen erarbeitet. Thorsten Warnecke, Leiter des Fachbereichs, dazu: „Wir freuen uns, mit unseren Überlegungen beim Ministerium überzeugt zu haben, und leiten nun die Konzept- und Projektplanungen ein.“ Je nach Vorhaben sei es möglich, dass für die einzelnen Stadtteile über die kommenden Jahre hinweg mehrere Millionen Euro von Landesseite aus nach Hannover fließen. Dabei sei zu beachten, dass auf zwei Euro vom Land ein Euro zusätzlich aus Hannover komme.

Im Mittelpunkt der städtebaulichen Förderung von Davenstedt und Körtingsdorf stehen der soziale Zusammenhalt und die Förderung lebendiger Zentren.

Warnecke skizziert die Ideen: „Wir wollen den Davenstedter Markt städtebaulich neu ordnen und die vorhandenen, etwas in die Jahre gekommenen Gebäude an heutige Bedarfe anpassen. In beiden Gebieten – Davenstedter Markt und Körtingsdorf – sind mehr Begegnungsorte zu schaffen, an denen auch kulturelle Ereignisse stattfinden können. Auf diesem Wege wollen wir insbesondere die Voraussetzungen für gute Nachbarschaften verbessern. Bei all dem denken wir in Bezug auf den Klimaschutz aber auch schon die Anpassungen an die realen Veränderungen durch die Erhitzung des Klimas mit. All das wollen und werden wir nicht am Reißbrett entwerfen, sondern gemeinsam mit den Menschen vor Ort entwickeln.“ Entsprechend liege der Fokus der

ersten Projektphase darauf, geeignete Beteiligungsstrukturen aufzubauen und die Menschen vor Ort abzuholen und einzubinden.

Bestehende Gebiete werden weiter unterstützt

Auch die fünf bestehenden Fördergebiete in Hannover erhalten weitere Förderung zur Fortsetzung der umfangreichen Sanierungsprogramme:

Das Gebiet Stöcken (Sozialer Zusammenhalt und Lebendige Zentren) befindet sich kurz vor dem Abschluss der Sanierung. Am Stöckener Markt werden noch rund 1,3 Millionen Euro für den Abschluss der umfangreichen Baumaßnahmen (Neubau Stadtteilzentrum, Spielplatz Hogrefestraße, Stöckener Markt) eingesetzt. Eine weitere große Investition betrifft die Grunderneuerung der Weizenfeldstraße, die bis 2023 abgeschlossen werden soll.

Auch Hainholz (Sozialer Zusammenhalt) steht kurz vor dem Abschluss. Neben der Verstetigung der Sanierungserfolge und der Fertigstellung laufender Maßnahmen rund um die Hüttenstraße/ Turmstraße bildet die Entwicklung des Hainhölzer Marktes den Schwerpunkt der auslaufenden Sanierung.

In Sahlkamp-Mitte (Sozialer Zusammenhalt) stehen der Umbau der Schwarzwaldstraße, die Planungen zur Umgestaltung des Sahlkampmarktes, verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sowie die Erweiterung des Stadtteilbauernhofes als größte Projekte an.

Im Sanierungsgebiet Mühlenberg (Sozialer Zusammenhalt) befinden sich mehrere große Maßnahmen in Planung, wie die Erneuerung des Mühlenberger Zentrums, des Spielparks und Stadtteilparks Mühlenberg sowie der Umbau des Knotenpunktes Bornumer Straße/Beckstraße/B65 Hamelner Chaussee zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit. Zudem laufen die Vorplanungen für den Vorplatz Grundschule Mühlenberg an.

Im Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost (Sozialer Zusammenhalt) werden die Planungen zur Umgestaltung der Freifläche an der Dormannstraße sowie die Planungen zur Aufwertung des Butjerbrunnenplatzes und der umliegenden Bereiche vorangetrieben.

Im Rahmen der Städtebauförderung fördert Niedersachsen in 2022 gemeinsam mit dem Bund Städte und Gemeinden mit insgesamt 121,65 Millionen Euro (2/3); zusammen mit dem kommunalen Eigenanteil sind so Investitionen von rund 168 Millionen Euro möglich (3/3).

Die Fördermittel verteilen sich auf drei Programme: „Sozialer Zusammenhalt“, „Lebendige Zentren“ und „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“. Die Landeshauptstadt erhält Fördermittel aus zwei der genannten Programme (Lebendige Zentren und Sozialer Zusammenhalt).

Die LHH erhält für 2022 rund 2,7 Millionen Euro an Zuwendungen von Land und Bund (2/3). Einschließlich der Mittel der LHH werden rund 4,1 Millionen Euro (3/3) für alle Gebiete in Aussicht gestellt.

Konkrete Zahlen – was bedeutet das für Hannover?

Städtebauförderungsprogramm 2022: Information nach Pressemitteilung des Niedersächsischen Umweltministeriums vom 17.8.22			
	Gebiet	Städtebauförderung 2/3 Zuschuss Bund und Land	Städtebauförderung 3/3 inkl. Anteil LHH
Programm Lebendige Zentren	Marktplatz Stöcken	892.000 €	1.338.000 €
Programm Sozialer Zusammenhalt	Davenstedt (neue Maßnahme)	80.000 €	120.000 €
	Hainholz	40.000 €	60.000 €
	Körtingsdorf (neue Maßnahme)	80.000 €	120.000 €
	Mühlenberg	150.000 €	225.000 €
	Oberricklingen Nord Ost	392.000 €	588.000 €
	Sahlkamp-Mitte	130.000 €	195.000 €
	Stöcken	950.000 €	1.425.000 €
Summe 2022:		2.714.000 €	4.071.000 €

**PRESSEINFORMATION**